
	<p>LEADER-Region Schaumburger Land:</p> <p>Projektskizze</p>	
<p>Projekttitel</p>	<p>Bünste-Bänke – Sitzgelegenheiten für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft in den Bünstedörfern</p>	
<p>1. Projektträger*in</p>	<p>Stadt Bad Nenndorf</p>	
<p>2. Ansprechperson(en)</p>	<p>Frederik Rehren (Bauamt Samtgemeinde Nenndorf)</p>	
<p>3. Projektbeschreibung und -begründung</p>	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>In den vier Mitgliedskommunen der Dorfregion „WIR in den Bünstedörfern“ (Bad Nenndorf - OT Waltringhausen, Haste, Suthfeld und Hohnhorst) ist im Rahmen der Strategierunde der Dorfentwicklung die Platzierung von jeweils fünf Ruhe-/Wanderbänken unter dem Leitbegriff der "Bünste-Bänke" als zu beantragendes Projekt beschlossen worden. Hierbei handelt es sich um das Aufstellen einer massiven Holzbank mit dörflichem Charakter. An den verschiedenen Standorten muss zum Großteil auch die Aufstellfläche hergerichtet werden. Zudem sollen die Bänke mit einem Schild oder einer Gravur versehen werden.</p> <p>Die Bänke haben eine vielfältige Bedeutung für die Bevölkerung der Dorfregion und den Landkreis Schaumburg.</p> <p>So sollen den Bürgerinnen und Bürgern niederschwellige Treffpunkte bieten und somit spontane Orte abbilden, an denen Menschen ins Gespräch kommen können, ohne verabredet zu sein. Auch das Gemeinschaftsgefühl der Dörfer wird gefördert. Wo zentrale Plätze fehlen, wird die Bünste-Bank zum sozialen Knotenpunkt. Darüber hinaus fördert die Maßnahme generationenübergreifende Begegnungen: Ältere Menschen, Familien, Jugendliche – alle können die Bänke nutzen, wodurch Austausch zwischen Altersgruppen entsteht.</p> <p>Die Bänke stehen zudem für Inklusion und Teilhabe. Für ältere Menschen oder Personen mit eingeschränkter Mobilität ermöglichen Bänke, Strecken überhaupt zu bewältigen (z. B. beim Einkaufen oder Spaziergehen). Die soziale Teilhabe wird gestärkt. Wer sich ausruhen kann, bleibt sichtbar im öffentlichen Leben und zieht sich weniger zurück.</p> <p>Die Alltagskultur der Dörfer wird gefördert. Es werden Orte der Beobachtung geschaffen und eine niedrighschwellige Geselligkeit initiiert. Menschen können das Dorfleben verfolgen, was besonders für alleinlebende oder ältere Personen eine soziale Bereicherung ist. Ein kurzer Plausch am Wegrand wird durch eine Bank wahrscheinlicher und angenehmer.</p> <p>Nicht außer Acht zu lassen ist zudem die symbolische Bedeutung der Bünste-Bank. Als Zeichen der Fürsorge vermittelt eine Bank, dass der öffentliche Raum für Menschen gedacht ist – nicht nur für Verkehr. Zudem stiftet die Bünste-Bank mit seinem Namen Ortsidentität, indem sie den jeweiligen Standort zu einem festen Treffpunkt mit Symbolcharakter verhelfen kann. („Die Bünste-Bank“)</p> <p>Die fünf Standorte pro Kommune sind dabei in Abstimmung mit lokalen Akteuren abgestimmt worden, so hat beispielsweise im OT Waltringhausen die Dorfgemeinschaft die Verortung der Bänke vorgenommen. Den Bünstedörfern ist wichtig, dass die Einbindung der Bevölkerung stets gewährleistet ist.</p> <p>Die Maßnahme kann bei Förderzusage problemlos in die Wege geleitet werden. Prinzipiell ist als Projektstart für März 2026 angedacht, sodass möglicherweise bereits im Sommer 2026 ein Nutzen aus dem realisierten Projekt erzielt werden kann.</p> <p>Federführend wird die Antragstellung durch die Stadt Bad Nenndorf (für den OT Waltringhausen) abgewickelt. Insgesamt sind jedoch alle Mitgliedskommunen der Bünstedörfer-Region Projektträger*in.</p> <p>Projektbegründung:</p> <p>Mit dem Projekt „Bünste-Bänke“ sollen in jeder Mitgliedskommune der Dorfregion WIR in den Bünstedörfern – Waltringhausen, Suthfeld, Haste und Hohnhorst – jeweils fünf neue Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum geschaffen werden. Ziel ist es, wohnortnahe und niederschwellige Treffpunkte für alle Generationen zu etablieren. Bänke im Dorf sind weit mehr als reine Rastmöglichkeiten: Sie fördern spontane Begegnungen, stärken das nachbarschaftliche Miteinander und leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe, insbesondere für ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität.</p>	



	<p>Durch die Platzierung an zentralen wie auch landschaftlich attraktiven Orten entstehen kleine Inseln der Kommunikation und Erholung, die zur Belebung des dörflichen Lebens beitragen. Gleichzeitig haben die „Bünste-Bänke“ auch einen überregionalen Mehrwert für den Landkreis Schaumburg: Spaziergänger, Radfahrende und Touristinnen und Touristen finden entlang ihrer Wege attraktive Rastmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen und die Erlebbarkeit der Region erhöhen. Damit leisten die Bänke nicht nur einen Beitrag zur Stärkung der sozialen Infrastruktur in den Bünstedörfern, sondern auch zur touristischen Attraktivität und regionalen Identität des Schaumburger Landes.</p>		
	<p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Anmerkung:</p>		
<p>4. Ziele Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des REK werden verfolgt?</p>	<p>Folgende strategische Ziele werden angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Bedarfsgerechte Mobilität, Versorgung und Wohnen im ländlichen Raum ermöglichen.“ Barrierefreie Begegnungs- und Gestaltungsräume für alle Menschen erhalten, schaffen und weiterentwickeln.“ <p>Darüber hinaus werden dadurch folgende Querschnittsziele adressiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Attraktive und lebendige Ortskerne schaffen.“ „Besondere Belange von Jugend, Älteren und allen Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigen, Chancengleichheit und Integration fördern.“ 		
<p>5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes</p>	<p>31542, Bad Nenndorf; 31559, Haste / Hohnhorst; 31555 Suthfeld Hier: Dorfregion „WIR in den Bünstedörfern“ (siehe Anlage)</p>		
<p>6. Zeitplan</p>	<p>Antragstellung ArL 12/2025</p>	<p>Projektstart 03/2026</p>	<p>Projektende 04/2026</p>
<p>7. Projektkosten & Finanzierung</p>	<p>Nettokosten: 15.200,00 €</p>		<p>Bruttokosten: 18.088,00 €</p>
	<p>Gewünschte Förderung LEADER: 9.120,00 €</p>		<p>Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)</p>
<p>8. Projektpartnerschaften/Kooperationen z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.</p>	<p>Bisher ist keine Projektpartnerschaft/Kooperation geplant. Das beantragte Projekt ist jedoch übertragbar auf andere Dorfregionen bzw. generell Kommunen/Samtgemeinden/etc.</p>		
<p>9. Projektbausteine</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? -</p>		
<p>10. REK-Bezug (in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)</p>	<p>Handlungsfeld A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel A4: Bürgerkultur fördern und entwickeln, Angebote vernetzen Teilziel A4.1: Maßnahmen zur Förderung der Dorfgemeinschaft und Schaffung von Schaumburger Treffpunkten als Begegnungsräume mit multifunktionalem Nutzen</p> <p>Begründung: Das Projekt „Bünste-Bänke“ unterstützt unmittelbar das Handlungsfeldziel „Maßnahmen zur Förderung der Dorfgemeinschaft und Schaffung von Schaumburger Treffpunkten als Begegnungsräume mit multifunktionalem Nutzen“. Durch die Aufstellung von jeweils fünf Sitzgelegenheiten in allen vier Mitgliedskommunen der Dorfregion WIR in den Bünstedörfern (Waltringhausen, Suthfeld, Haste und Hohnhorst) werden neue, niedrighschwellige Begegnungsorte geschaffen, die generationsübergreifend genutzt werden können.</p>		



	<p>Die Bänke fördern das nachbarschaftliche Miteinander, erleichtern spontane Gespräche und stärken so die Dorfgemeinschaft. Gleichzeitig bieten sie insbesondere älteren Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität Teilhabemöglichkeiten am öffentlichen Leben. Darüber hinaus haben die „Bünste-Bänke“ auch einen multifunktionalen Nutzen für den gesamten Landkreis Schaumburg: Sie steigern die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, bieten Rastmöglichkeiten für Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie Radfahrende und erhöhen damit die Attraktivität der Region sowohl für Einheimische als auch für Gäste.</p> <p>Damit leisten die „Bünste-Bänke“ einen nachhaltigen Beitrag zur sozialen Infrastruktur, zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und zur Profilierung Schaumburgs als lebenswerte und einladende Region.</p>
<p>11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz</p> <p>Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?</p>	<p>Das Vorhaben der „Bünste-Bänke“ trägt in mehrfacher Hinsicht zu einer nachhaltigen Entwicklung und mittelbar auch zur Erreichung der Klimaschutzziele bei. Durch die Schaffung wohnortnaher Aufenthalts- und Begegnungsorte wird die fußläufige Nutzung des öffentlichen Raums gefördert. Menschen verbringen mehr Zeit im eigenen Dorf, nutzen für Erholung und soziale Kontakte vermehrt Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad und sind dadurch weniger auf motorisierte Fahrten angewiesen. Insbesondere für ältere Menschen und Familien entsteht ein attraktives, klimafreundliches Angebot vor Ort.</p> <p>Darüber hinaus steigern die Bänke die Aufenthaltsqualität in naturnahen Bereichen und an touristisch relevanten Routen. Dies unterstützt sanfte, umweltverträgliche Freizeitformen wie Radfahren und Wandern und stärkt die Wahrnehmung der Region als nachhaltiger Lebens- und Erholungsraum. Ergänzend wird bei der Umsetzung auf eine langlebige, robuste Bauweise sowie – soweit möglich – auf den Einsatz regionaler Materialien geachtet, was ebenfalls zur Ressourcenschonung beiträgt.</p> <p>Damit leistet das Projekt einen Beitrag zu ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit im Sinne der LEADER-Ziele und unterstützt die Entwicklung klimafreundlicher, lebendiger Dorfstrukturen.</p>
<p>12. Innovation/ Beispielhaftigkeit</p> <p>Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?</p>	<p>Das Projekt „Bünste-Bänke“ ist insofern innovativ und beispielhaft für die Region, als es ein alltägliches, scheinbar einfaches Element – die Bank im öffentlichen Raum – bewusst als Instrument zur Förderung von Dorfgemeinschaft, sozialer Teilhabe und regionaler Identität einsetzt. Anders als punktuelle Einzelmaßnahmen verfolgt das Projekt einen koordinierten, gemeinschaftlichen Ansatz: Alle vier Mitgliedskommunen der Dorfregion WIR in den Bünstedörfern stellen jeweils fünf Bänke auf, wodurch ein zusammenhängendes, wiedererkennbares Netzwerk an Treffpunkten entsteht.</p> <p>Die „Bünste-Bänke“ werden damit zu einem sichtbaren Symbol für Zusammenhalt, Erreichbarkeit und Gastfreundschaft in der Region. Der Ansatz ist übertragbar auf andere Kommunen des Landkreises Schaumburg und kann dort als Vorbild dienen, wie durch kleine, kosteneffiziente Maßnahmen eine große soziale und identitätsstiftende Wirkung erzielt werden kann.</p> <p>Damit gilt das Projekt als beispielgebend für die Entwicklung moderner Dorfgemeinschaften: niedrigschwellig, generationenübergreifend, nachhaltig und mit starkem Bezug zur regionalen Identität.</p>
<p>13. Schaffung von Arbeitsplätzen</p> <p>Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen?</p> <p>Wenn ja, wie viele</p>	<p>-</p>
<p>14. Kosten / Nutzen</p> <p>Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<p>Die Investitionskosten für die Umsetzung der „Bünste-Bänke“ belaufen sich auf insgesamt 15.200 € netto. Darin enthalten sind die Anschaffung und Lieferung der Bänke, die Herstellung und Vorbereitung der Aufstellflächen, notwendige Arbeiten am Baugrund sowie Gravuren, die den regionalen Bezug und die Identität der Bünstedörfer sichtbar machen.</p> <p>Dem gegenüber steht ein vielfältiger Nutzen: Mit insgesamt 20 neuen Sitzgelegenheiten in allen vier Mitgliedskommunen entstehen wohnortnahe Treffpunkte, die spontane Begegnungen ermöglichen und die Dorfgemeinschaft stärken. Insbesondere ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität profitieren von zusätzlichen Ruhe- und Rastmöglichkeiten, wodurch soziale Teilhabe und Alltagsmobilität unterstützt werden.</p>



	<p>Zugleich tragen die Bänke zur Attraktivität des Landkreises Schaumburg bei, indem sie Radfahrenden, Spaziergängerinnen und Spaziergängern sowie Touristinnen und Touristen komfortable Rastpunkte bieten und so sanfte, klimafreundliche Freizeitformen fördern. Durch die robuste Ausführung entsteht eine langlebige Infrastruktur mit geringem Unterhaltungsaufwand, die sowohl sozialen als auch touristischen und nachhaltigen Mehrwert für die gesamte Region Schaumburg bietet.</p>																							
<p>15. Fortführung Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	<p>Nach Auslauf der Förderung ist eine regelmäßige Wartung/Sanierung der Bänke erforderlich. Wie oben beschrieben dürfte durch die Auswahl robuster Bänke der Bedarf eher gering ausfallen. Ein Ersatz einer Bank im Falle von Vandalismus oder Jahre später durch Abnutzung ist individuell von der jeweiligen Kommune zu entscheiden.</p>																							
<p>16. Erfolgskontrolle Durch qualitative Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.</p>	<p>Maßgeblich sind hierbei die beobachtbare Nutzung der Bänke durch verschiedene Zielgruppen wie ältere Menschen, Familien, Jugendliche oder Touristinnen und Touristen sowie die spontanen Begegnungen und Gespräche, die an den neuen Treffpunkten entstehen. Auch Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu Zufriedenheit, Nutzungsfrequenz und wahrgenommener Verbesserung der Aufenthaltsqualität geben Aufschluss über den Erfolg der Maßnahme. Darüber hinaus kann die Einbindung der Bänke in touristische Routen, Ortskarten oder digitale Informationsangebote als Indikator für ihre regionale Relevanz herangezogen werden. Eine weitere qualitative Messgröße bildet die Resonanz in der Öffentlichkeit, beispielsweise durch Presseberichte oder die Aufnahme des Projekts in Vereins- und Gemeindearbeit. Insgesamt zeigen diese Indikatoren, inwieweit die „Bünste-Bänke“ zur Stärkung der Dorfgemeinschaft, zur sozialen Teilhabe und zur Attraktivität des Landkreises Schaumburg beitragen.</p>																							
<p>17. Bewertung (durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p>	<p>REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p>	<p>REK-Qualitätskriterien: 2</p>	<p>Gesamtbewertung: 12</p>																					
<p>18. Ermittlung des Fördersatzes (durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p>	<p>Basisfördersatz nach Handlungsfeld:</p> <p>HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> 60%</p> <p>HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60%</p> <p>HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55%</p> <p>HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55%</p> <p>Kooperationsprojekte <input type="checkbox"/> 75%</p> <p>Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“) <input checked="" type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.) 0 %</p> <p>Fördersatz gesamt: 60 % (Netto)</p>																							
<p>19. Projektfinanzierung</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">EU-Mittel:</td> <td style="width: 40%;">9.120,00 €</td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>Öffentl. Kofinanzierung:</td> <td>2.280,00 €</td> <td>(Mind. 25 % der EU-Förd.)</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)</td> </tr> <tr> <td>Drittmittel:</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenmittel:</td> <td>6.688,00 €</td> <td>(Mind. 20 % Gesamtkosten)</td> </tr> <tr> <td>Gesamtsumme:</td> <td>18.088,00 € (brutto)</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>15.200,00 € (netto)</td> <td></td> </tr> </table>			EU-Mittel:	9.120,00 €		Öffentl. Kofinanzierung:	2.280,00 €	(Mind. 25 % der EU-Förd.)		(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)		Drittmittel:	-		Eigenmittel:	6.688,00 €	(Mind. 20 % Gesamtkosten)	Gesamtsumme:	18.088,00 € (brutto)			15.200,00 € (netto)	
EU-Mittel:	9.120,00 €																							
Öffentl. Kofinanzierung:	2.280,00 €	(Mind. 25 % der EU-Förd.)																						
	(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)																							
Drittmittel:	-																							
Eigenmittel:	6.688,00 €	(Mind. 20 % Gesamtkosten)																						
Gesamtsumme:	18.088,00 € (brutto)																							
	15.200,00 € (netto)																							
<p>20. Zeitplanung</p>	<p>Geplanter Beginn: 03/2026</p>	<p>Geplanter Abschluss: 04/2026</p>																						
<p>21. Projektevaluierung</p>	<p>Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: Zum Abschluss der Maßnahme wurden 20 verschiedene Verweil- und Treffpunkte in der Dorfregion „WIR in den Bünstedörfern“ geschaffen.</p>																							



22. LAG-Beschluss (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Beschluss vom: 27.11.2025		
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Rehren (Samtgemeinde Nenndorf, Vertretung Herr Bürgermeister Schmidt, Ko-Finanzierer)		
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil	19 Ja	0 Nein



Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
<p>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land: Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.</p>	X
<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.</p>	X
<p>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.</p>	X
<p>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.</p>	X
<p>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt: Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.</p>	X
<p>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.</p>	X
<p>Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen: Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.</p>	X
<p>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.</p>	X
<p>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt: Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.</p>	X
<p>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie: Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr - bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen - bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke - bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen. 	X



Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	0
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	1
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	0
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	0
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	1
Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität: Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	0
Punktzahl (max. 15 Punkte)	2
0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %	0%
Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung	60%

